

Neubaustrecke Dresden-Prag
AG Kriterienkatalog
Themenfeld Infrastruktur

Finaler Entwurf zur Sitzung am
25.01.2023

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	3
2 Entwurf Kriterienkatalog Infrastruktur	4
2.1 Thema Verkehr und Technik	4
2.2 Thema Wirtschaftlichkeit	5

1 Allgemeine Hinweise

In der ersten Sitzung der AG Kriterienkatalog (23. Februar 2022) und im Dialogforum am 09. Mai 2022 wurden die methodischen Ansätze und die Vorgehensweisen zur Erstellung des Kriterienkatalogs erläutert. Mit der Sitzung der AG Kriterienkatalog am 14. September 2022 wurde das Themenfeld Umwelt abgeschlossen.

Im Rahmen der Sitzung am 12. Oktober 2022 wurde der Kriterienkatalog zum Themenfeld Infrastruktur vorgestellt. Infolgedessen wurden die Anmerkungen und Hinweise aus der Sitzung geprüft und der Katalog dahingehend überarbeitet. Am 25. Januar 2023 wurde der Kriterienkatalog Infrastruktur finalisiert.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Anlage einzig die Kriterien darstellen soll, eine Wichtung der Kriterien ist nicht enthalten. Die Gewichtung wird im Rahmen eines anderen Dialogformats thematisiert.

Das Themenfeld Infrastruktur ist in die beiden Blöcke „Technik und Verkehr“ und „Wirtschaftlichkeit“ unterteilt.

Die Bewertungsgrundlage der einzelnen Kriterien ist jeweils in der Spalte „Indikatoren der Teilkriterien“ beschrieben. Die Ermittlung der jeweiligen Kenngrößen erfolgt für jede zu bewertende Variante. Im Anschluss erfolgt eine vergleichende Betrachtung der Wertungen je Variante zueinander, infolgedessen ergibt sich eine Rangfolge der Varianten. Eine Ausnahme bildet hierbei die „Betriebsqualität“ und die „Auswirkung von Regelwerksabweichungen“, für diese Teilkriterien erfolgt eine absolute Bewertung anhand ermittelter Kenngrößen.

2 Entwurf Kriterienkatalog Infrastruktur

2.1 Thema Verkehr und Technik

Hauptkriterium	Teilkriterium	Ziel	Indikatoren
1 Infrastruktur	1.1 Anpassung anderer technischer Infrastrukturen	Reduktion des Eingriffs auf Anlagen Dritter	Durch die Baumaßnahme sind Anpassungen von technischer Infrastruktur Dritter wie zum Beispiel Straßen, Leitungsnetz etc. erforderlich. Ziel ist es, erforderliche Anpassung so gering wie möglich zu halten. Die Bewertung erfolgt relativ zueinander.
	1.2 Weitere Zerschneidung oder Überbauung von Landschafts- und Siedlungsgebieten	Minimierung von Zerschneidungen oder Überbauungen	Um die Auswirkungen der Baumaßnahme in der unmittelbaren Umgebung gering zu halten, werden nach Möglichkeit Maßnahmen zur Bündelung mit vorhandener Infrastruktur genutzt. Eine zusätzliche Zerschneidung von Landschafts- und Siedlungsgebieten durch die geplanten Anlagen ist möglichst zu reduzieren. Die unterschiedlichen Varianten werden hinsichtlich der Zielerfüllung relativ bewertet.
	1.3 Auswirkungen von Regelwerksabweichungen	Einhaltung des Regelwerks	Im Zuge der Planung kann es zu Abweichungen vom gültigen Regelwerk kommen. Hierbei ist zu unterscheiden, ob es sich um geringfügige Abweichungen handelt, welche mit geringem Aufwand bearbeitet werden können oder ob es sich um umfangreiche Abweichungen handelt, welche unter Umständen sogar Aufwand an Forschung und Entwicklung erforderlich machen. Bei geringfügigen Abweichungen existieren bereits Lösungen, um mit diesen umzugehen. Bei umfangreichen Abweichungen werden das Eisenbahnbundesamt und übergeordnete Behörden mit eingebunden. Durch die Abweichung vom Regelwerk kann die Genehmigung des Projekts verzögert oder gefährdet werden. Zudem spielen Faktoren wie Zeitaufwand für Forschung und Entwicklung eine Rolle in der Bewertung. Deshalb werden die Varianten hinsichtlich ihrer Regelwerksabweichung bewertet.

Hauptkriterium	Teilkriterium	Ziel	Indikatoren
2 Betriebsführung und Leistungsfähigkeit	2.1 Betriebsqualität	Hohe Betriebsqualität im Regelbetrieb bei Erreichen der Zielzugzahlen, geringe Verspätungsanfälligkeit und Stabilität in der Betriebsdurchführung	Betriebsqualität als Qualitätsmaßstab und Kenngröße bei analytischen Knoten- und Streckenberechnungen mit den Qualitätsfaktoren: <0,5: Premium 0,5 - 1,2: optimal >1,2 - 1,5: risikobehaftet >1,5: mangelhaft
	2.2 Reisezeit	Geringe Reisezeit	Wesentliches Projektziel ist die Reduktion der Reisezeit im Schienen-Personen-Fernverkehr, bemessen für den Laufweg Dresden Hbf – Ústí nad Labem hl.n.; Güterzüge werden bei Veränderungen im Fahrplan immer den Reisezügen untergeordnet. Die Variante mit der geringsten Reisezeit erhält die beste Bewertung.
	2.3 Energiebedarf	Minimierung	Im Sinne einer nachhaltigen Betriebsführung stellt der Energiebedarf für den Regelbetrieb ein entscheidendes Kriterium dar. Ziel ist es, diesen zu minimieren. Die Varianten werden dabei relativ zueinander betrachtet und bewertet.

Hauptkriterium	Teilkriterium	Ziel	Indikatoren
3 Bauausführung	3.1 Beeinträchtigungen von Dritten durch Bauabwicklung	Geringe Bauzeit für das Gesamtvorhaben	Während der Bauzeit für die Neubaustrecke, deren Anbindungen in allen Gewerken (Gleisanlagen mit Tiefbau, Brücken, Einschnitte, Dämme, Tunnel, Ausrüstungstechnik) entstehen gewisse Einschränkungen für die Bevölkerung. Der vorliegende Punkt darf nicht mit gesundheitlichen Aspekten vermischt werden (Lärm, Staub, Lichtverschmutzung), welche in der umwelttechnischen Bewertung unter Punkt „Schutzgut Mensch“ betrachtet werden sowie mit örtliche Aspekten, welche unter dem Punkt „Planrechtliche Aspekte“ betrachtet werden. Dieser Indikator stellt hier also nur die Bauzeit dar, bemessen in Baujahren vom Baubeginn bis zur Inbetriebnahme.
		Geringe Einschränkung der vorhandenen Infrastruktur	Durch die Baumaßnahme werden Transporte erforderlich, um Personen und Materialien an- und abzutransportieren. In der Regel erfolgt diese Versorgung straßengebunden, was zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen führt. Dies kann Erschwernisse im Straßenverkehr, ggf. auch in der Fuß- und Radwegführung, bewirken, besonders wenn die verfügbare Kapazität des Straßennetzes bereits stark ausgelastet ist. Ziel ist es, durch Verkehrsführung und Anordnung der Baustelleneinrichtungsflächen die Auswirkungen gering zu halten.
	3.2 Beeinträchtigungen des Bahnbetriebes durch Bauabwicklung	Minimierung der Anzahl von Bauzuständen (Totsperrungen für Umschaltungen)	Die Anzahl von sicherungstechnischen Bauzuständen (Totsperrungen der Strecken 6239 S-Bahn, 6240 Fernbahn je im Abschnitt Pirna – Dresden und 6605 Heidenau – Glashütte für Maßnahmen, sicherungstechnische Abnahmen und Umschaltungen >8 h) ist möglichst gering zu halten.

Hauptkriterium	Teilkriterium	Ziel	Indikatoren
4 Planrechtliche Aspekte	4.1 Grunderwerb, Inanspruchnahmen und Dienstbarkeiten (Gesamtanzahl Grundstücke)	Minimierung des Grunderwerbs, der Inanspruchnahmen oder Dienstbarkeiten	Für das Bauvorhaben werden für den Endzustand Grundstücke dauerhaft in Anspruch genommen. Weiterhin sind für den Endzustand Grunddienstbarkeiten (Wegerechte, etc.), z.B. für Leitungen, erforderlich. Die Anzahl an dauerhaft beanspruchten Grundstücken ist möglichst gering zu halten.
			Für das Bauvorhaben werden vorübergehend Grundstücke, zum Beispiel für Baustelleneinrichtungen, temporär in Anspruch genommen. Die Anzahl an vorübergehend beanspruchten Grundstücken ist möglichst gering zu halten.
	4.2 Grunderwerb Anteil bebauter Grundstücke	Minimierung des Grunderwerbs von bebauten Grundstücken	Für das Bauvorhaben werden für den Endzustand Grundstücke dauerhaft in Anspruch genommen. Weiterhin sind für den Endzustand Grunddienstbarkeiten (Wegerechte, etc.), z.B. für Leitungen, erforderlich. Die Anzahl an dauerhaft beanspruchten Grundstücken ist möglichst gering zu halten. Mit diesem Kriterium wird der prozentuale Anteil an bebauten Grundstücken der notwendigen Grunderwerbsflächen bewertet. Für das Bauvorhaben werden vorübergehend Grundstücke, zum Beispiel für Baustelleneinrichtungen, temporär in Anspruch genommen. Die Anzahl an vorübergehend beanspruchten Grundstücken ist möglichst gering zu halten. Mit diesem Kriterium wird der prozentuale Anteil an bebauten Grundstücken der notwendigen Grunderwerbsflächen bewertet.

2.2 Thema Wirtschaftlichkeit

Thema	Hauptkriterium	Teilkriterium
Wirtschaftlichkeit	Investitionskosten	Setzt sich u.a. zusammen aus: Baukosten, Kosten für Umweltmaßnahmen, Planungskosten, Grunderwerb, etc.